

koroška *unser*

Kuratorin / Kuratorka / Curated By
TANJA PRUŠNIK

Here, there and elsewhere, 2007/2019

&
Hranca . Grenz

Društvo Rož

| PRÄSENTATION VON ARBEITEN DES PROJEKTES
| PREDSTAVITEV UMETNIŠKIH DEL PROJEKTA
| PRESENTATION OF ARTWORKS FROM THE PROJECT**&**
Loibl | Ljubelj

Videomitschnitt der Gedenkfeier | Video komemoracije | Video of the Commemoration Day

| ERINNERUNGSTRANSFER
| TRANSFER SPOMIN
| TRANSFER OF REMEMBRANCE

Lesung | Branje | Reading

Alenka Hain | Angelika Peaston
| Gabriele Russwurm - Biro

Komposition | Kompozicija | Composition → DOMA

Elias Hafner

Konzert | Koncert | Concert

Jasa

ERÖFFNUNG | OTVORITEV | OPENING

PAVELHAUS | PAVLOVA HIŠA

23. 07. 2021 | 18.30 htrajanje razstave do | ausstellungsdauer bis | exhibition duration till → → → **10. 09. 2021**Programm / Program / Programme
DAVID KRANZELBINDER

Hintergrund

Der wohl historisch grösste Umbruch Europas mit den Grenzziehungen nach dem Ersten Weltkrieg hat Länder geschaffen und Reisedokumente notwendig gemacht, wo man davor keine brauchte - zu den dabei entstandenen Ländern gehören auch die hintereinander ihre Jubiläen feiernden Länder Steiermark 1919, Kärnten 1920 und das Burgenland 1921. 3 x 100 Jahre also. In allen drei Ländern gibt es explizit im Artikel 7 des österreichischen Staatsvertrages genannte Minderheiten. Vor allem die Situation in Kärnten und in der Steiermark steht im Vordergrund des Projektes. Die beiden slowenischen Volksgruppen haben eine völlig unterschiedliche Geschichte. Es geht weiters auch darum der jungen Republik Slowenien zu ihrem 30 jährigen Bestehen von österreichischer Seite durch die Ausstellung Wertschätzung durch Pflege, Intensivierung und Vernetzung der slowenischen Kultur und Sprache in Österreich entgegen zu bringen.

Die Hauptausstellung ist **koroška unser** – kuratiert von Tanja Prusnik. Daneben wird eine Auswahl von Projekten des Kulturvereins rož aus St. Jakob im Rosental zu sehen sein – unter anderem ein Film über die spektakuläre Aktion meja /Grenze bei der ein Rotes Band als Grenze durch den Ort gespannt wurde. Unter dem Titel Gedächtnistransfer wird ein Videomitschnitt der diesjährigen Gedenkfeier am KZ-Ausenlager Loibl/Ljubelj in die ständige Ausstellung des Pavelhauses integriert.

Na to smo ponosni! Darauf sind wir stolz!

Auf die Einladung des Pavelhauses folgt die Ausstellung nach ihrer erfolgreichen Präsentation mit enormer Publikumswirkung, Corona zum Trotz, von Klagenfurt nach Radkersburg. Mit den 19 Kärntner Künstler*innen, ausgewählt und kuratiert von der Präsidentin des Künstlerhauses Wien, Tanja Prušnik, zeigt die Schau die tiefgründige Wechselwirkung und Inspiration des Zusammenlebens der beiden Volksgruppen, ein gleichberechtigtes Zusammenleben ist Grundlage für ein wertschätzendes Miteinander.

Die Auswahl erfolgte im Zuge eines zweisprachigen Literaturprojektes für CarinthiJA 2020 mit dem Titel „Naša Koroška/ unser Kärnten“ (Mohorjeva/Hermagoras Verlag), an dem zu gleichen Teilen Literat*innen beider Landessprachen beteiligt waren und 20 ausgewählte Vertreter*innen der bildenden Künste.

„Die Aufgabe je zehn bildende Künstler*innen aus beiden Kärntner Landessprachen für diese Buchprojekt repräsentativ auszusuchen, fiel nicht leicht, denn in der großartigen Kärntner Kunstlandschaft gibt es viele, die hier ebenso hätten Platzfinden müssen.“, betont Tanja Prušnik, Kuratorin und Künstlerin.

Die Ausstellung ist als Einblick in die Vielfalt der Kärntner Kunstschaaffenden zu verstehen. Fast alle Generationen und Genres sind vertreten, Künstlerinnen beider Sprachgruppen zugehörig.

„Die Einladung beider Schriftstellerverbände zeigt, dass Sprache interdisziplinär ist. Sie greift auch in die Welt der bildenden Kunst, obgleich hier Sprache in eigener Form zum Ausdruck kommt. Genau dies war es, was die Initiatorin und den Initiator dazu bewegt hat, über die verschriftliche Sprache bei diesem Werk hinauszudenken. Die Aufgabe je 10 bildende Künstlerinnen und Künstler aus beiden Kärntner Landessprachen repräsentativ auszusuchen fällt leicht und auch wiederum nicht. Es gibt noch viel mehr, Kärnten ist reich an Kunstschaaffenden, wir können stolz darauf sein, hier sprechen wir frei viele Sprachen! Smo ponosni na to“, so die Kuratorin in ihrem Eingangsstatement.

Teilnehmende Künstler*innen:

BELLA BAN
 CAROLINE
 ARMIN GUERINO
 GUSTAV JANUŠ
 RICHARD KAPLENIG
 MARLIES LIEKFELD-RAPETTI
 MARKO LIPUŠ
 ZORKA LOISKANDL-WEISS
 INA LOITZL
 NEŽIKA NOVAK
 VALENTIN OMAN
 MARKUS ORSINI-ROSENBERG
 ARNO POPOTNIG
 TANJA PRUŠNIK
 NATAŠA SIENČIK
 NIKO STURM
 LARISSA TOMASSETTI
 KARL VOUK
 BENJAMIN WEBER

Kärnten ist, wie die Steiermark, ein Land der Künstler*innen, unter welchen es international anerkannte und höchst geschätzte Maler, Bildhauer, Fotografen, Installations- und Medienkünstler gibt, die das Land prägen und aus beiden Volksgruppen Kärntens stammen.

Sie halten dem Land oft auch einen kritischen Spiegel vor und werden somit zu Mit-Gestaltern der Landesentwicklung bzw. dokumentieren mit ihren Werken Land und Leute des südlichsten österreichischen Bundeslandes. Nicht selten – eher schon in der Regel – stellten sie sich gegen den „Mainstream“ und wiesen auf Probleme hin, wodurch sie zu mehr oder weniger stillen bzw. manches Mal auch lauten Mahnern wurden und weiterhin sein werden.

https://www.mohorjeva.com/knjige_buecher/detail/unser-kaernten



koroška unser



HRANCA_._GRENZ

Im Rahmen von CARINTHija2020 realisierte der slowenische Kulturverein Rož sein Jahresprogramm unter dem Namen „Hranca_._Grenz“. Vor 100 Jahren stimmte die Kärntner Bevölkerung über den Verlauf der Staatsgrenze ab. Diese verläuft seither auf den Bergrücken der Karawanken, in den Dörfern und Menschen nördlich davon hat sie sich jedoch tief eingegraben.

Projekte, die im Pavelhaus präsentiert werden/Projekti, ki bodo predstavljeni v Pavlovi hiši/Projects that will be presented in Pavelhaus:



Ljubelj/Loibl

Vielen ÖsterreicherInnen ist nicht bewusst das es am Loiblpass auf beiden Seiten ein KZ Aussenlager von Mauthausen gab. Auf der Österreichischen Seite ist das Gedenken dort offiziell erst 27 Jahre jung und nur durch das große Engagement von Aktivisten zustande gekommen. Heute ist die Gedenkfeier aus dem kulturellen Leben Kärntens nicht mehr wegzudenken. Zu ehren dieser wichtigen Gedenkarbeit wird ein Videomitschnitt der heurigen Veranstaltung in der ständigen Ausstellung des Pavelhauses gezeigt.